



Luftdurchlässe

Wanddurchlass

TROX GmbH

Heinrich-Trox-Platz
47504 Neukirchen-Vluyn
Germany

Telefon: +49 (0) 2845 202-0

Fax: +49 (0) 2845 202-265

E-Mail: trox@trox.de

<http://www.trox.de>

Produktübersicht

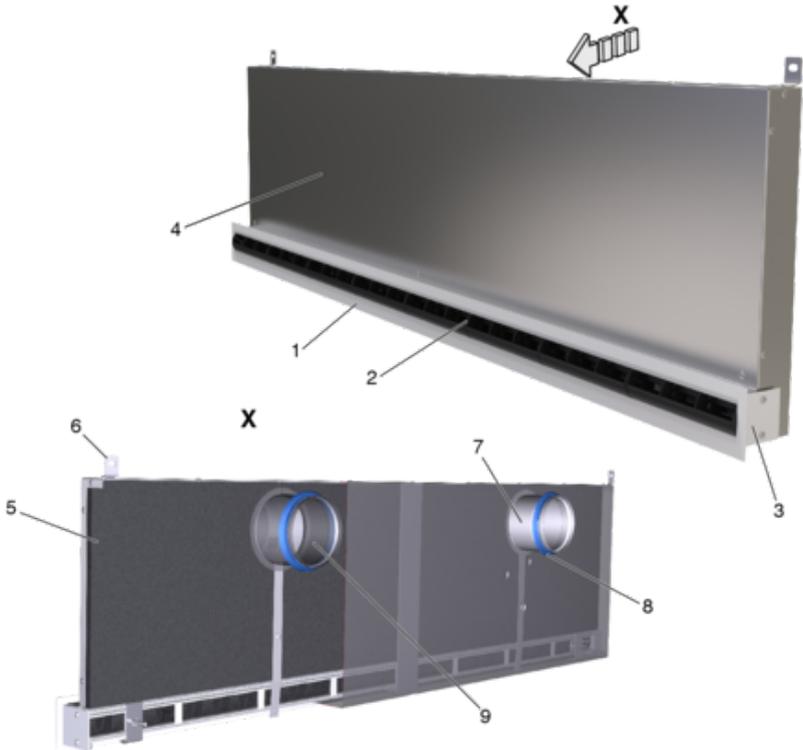


Abb. 1: Schematische Darstellung Beispiel CFS-50

- | | | | |
|---|-------------------------------|---|---------------------------------------|
| 1 | Frontschiene | 6 | Aufhängelasche |
| 2 | Verstellbares Luftleitelement | 7 | Anschlussstutzen |
| 3 | Endwinkel | 8 | Lippendichtung |
| 4 | Anschlusskasten | 9 | Drosselement zum Volumenstromabgleich |
| 5 | Telefonieschalldämpfer | | |

Wichtige Hinweise

Informationen zur Montageanleitung

Diese Anleitung ermöglicht den korrekten Einbau sowie den sicheren und effizienten Umgang.

Das Personal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung.

Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Anwendungsbereich.

Mitgeltende Unterlagen

Neben dieser Anleitung sind die folgenden Unterlagen zu beachten:

- Produktdatenblätter

Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Anleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtiger Umbauten

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Sicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung

Wanddurchlässe werden zum Be- und Entlüften von Räumen in Industrie- und Komfortbereichen eingesetzt. Dazu werden die Luftdurchlässe an ein bauseitiges Zu- oder Abluftsystem angeschlossen, dass üblicherweise mit einem raumlufttechnischen Zentralgerät verbunden ist. Integriertes Schalldämmmaterial reduziert die Schallübertragung durch den Wanddurchlass ins bauseitige Kanalsystem.

Mit Luftdurchlässen kann gekühlte oder erwärmte Luft, innerhalb der angegebenen Zulufttemperaturdifferenzen in den Raum eingebracht werden.

Je nach Einsatzgebiet sind bei Einbau, Betrieb und Instandhaltung spezielle Anforderungen zur Hygiene einzuhalten.

Der Einsatz der Luftdurchlässe in Feuchträumen, explosionsgefährdeten Bereichen und Räumen mit stark staubhaltiger oder aggressiver Luft ist individuell zu prüfen.

Personal

Qualifikation

Fachpersonal

Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Arbeit ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung erforderlich, um die Gesundheitsgefahren zu minimieren.

Die für die jeweilige Arbeit notwendige Schutzausrüstung während der Arbeit stets tragen.

Industrieschutzhelm



Industrieschutzhelme schützen den Kopf gegen herabfallende Gegenstände, pendelnde Lasten und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.

Schutzhandschuhe



Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor Reibung, Abschürfungen, Einstichen oder tieferen Verletzungen sowie vor Berührung mit heißen Oberflächen.

Sicherheitsschuhe



Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallenden Teilen und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.

Reparatur und Ersatzteile

Nur Sachkundige dürfen die Produkte instandsetzen und dabei nur Original-Ersatzteile verwenden.

Transport und Lagerung

Prüfen der Lieferung

Nach der Anlieferung die Verpackung vorsichtig entfernen und das Gerät auf Transportschäden und auf Vollständigkeit kontrollieren. Bei Transportschäden oder unvollständiger Lieferung sofort den Spediteur und den Lieferanten informieren. Zum Schutz vor Staub und Verschmutzung die Verpackung nach der Prüfung wieder anbringen.

Befestigungs- und Montagematerial

Befestigungs- und Montagematerialien sind, soweit nicht anders angegeben, kein Bestandteil der Lieferung und müssen bauseits, abgestimmt auf die jeweilige Einbausituation beige-stellt werden.

Werkseitige Einstellung

Die Luftleitelemente sind werkseitig voreingestellt. Die Verstellung der Luftleitelemente führt zu erhöhten Aufwänden bei der Inbetriebnahme. Beim Transport vor Ort, beim Auspacken und bei der Montage ist eine Verstellung der Luftleitelemente daher zu vermeiden.

Transportieren auf der Baustelle

VORSICHT!

Verletzungsgefahr an scharfen Kanten, spitzen Ecken und dünnwandigen Blechteilen!

Scharfe Kanten, spitze Ecken und dünnwandige Blechteile können Abschürfungen und Schnitte der Haut verursachen.

- Bei allen Arbeiten vorsichtig vorgehen.
- Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und Schutzhelm tragen.

Beim Transport folgende Punkte beachten:

- Beim Abladen der Anlieferung sowie beim Transport auf der Baustelle vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Geräte möglichst bis zum Einbauort in der Versandverpackung transportieren.
- Zum Transport ausschließlich Hebe- und Transportmittel mit ausreichender Traglast verwenden.
- Beim Transport die Ladung gegen Kippen und Herabfallen sichern.
- Unhandliche Geräte mit mindestens zwei Personen transportieren, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden.

Lagerung

Zur Lagerung folgende Punkte berücksichtigen:

- Nur in Originalverpackung lagern
- Vor Witterung schützen
- Vor Feuchtigkeit, Staub und Verschmutzung schützen
- Lagertemperatur: -10 °C bis 90 °C
- relative Luftfeuchtigkeit: maximal 80%, nicht kondensierend

Verpackung

Verpackungsmaterial nach dem Auspacken fachgerecht entsorgen.

Montage

Allgemeine Hinweise zur Montage

Bei Montage beachten:

- Für Räume bis ca. 4 m Höhe (Unterkante Decke)
- Wandeinbau in leichter Trennwand
- Für Reinigungsarbeiten müssen Luftdurchlässe nach dem Einbau zugänglich sein.
- Herstellerseitig beigestelltes Befestigungsmaterial und zusätzliches Material zur Schallentkopplung.



Gerät vor Verschmutzung schützen

Vor dem Einbau sicherstellen, dass die Verschmutzung der luftführenden Komponenten durch bauliche Aktivitäten ausgeschlossen ist (VDI 6022). Ist dies nicht möglich, sind Maßnahmen zum Schutz vor Verschmutzung durchzuführen, z. B. durch Abdecken der Geräte. In diesem Fall muss der Gerätebetrieb ausgeschlossen sein. Die Sauberkeit der Komponenten ist vor dem Einbau zu prüfen. Gegebenenfalls eine gründliche Reinigung durchführen. Bei Montageunterbrechungen alle Geräteöffnungen vor dem Eindringen von Staub oder Feuchtigkeit schützen.

Montage in Leichtbauwände

Einbau in Leichtbauwände

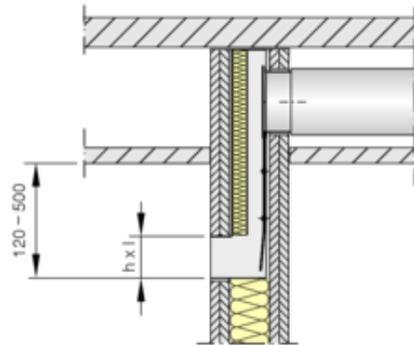


Abb. 2: Einbau in Leichtbauwände

Höhe Einbauöffnung h: $P - 12$
Länge Einbauöffnung l: $L1 + 9$

Montage Schlitzdurchlass für Leichtbauwände

Schlitzdurchlass einbauen

Personal:

- Fachpersonal

Schutzausrüstung:

- Industrieschutzhelm
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

Wandeinbau in leichter Trennwand.

Baulängen teilweise passend zu den gängigen Abständen des Metall-Ständerwerk, teilweise Wechsel bei den CW-Profilen erforderlich.

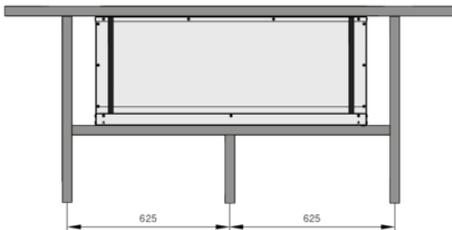


Abb. 3: Wechsel CW-Profil

Geeignetes Befestigungsmaterial und zusätzliches Material zur Schallentkopplung verwenden (kein Lieferumfang). Gewichte berücksichtigen ↪ Kapitel 7.1 „Abmessungen und Gewichte“ auf Seite 9.

Bei größeren Abmessungen empfehlen wir die Montage zu zweit durchzuführen .

1. ► Montage auf C-Profil.

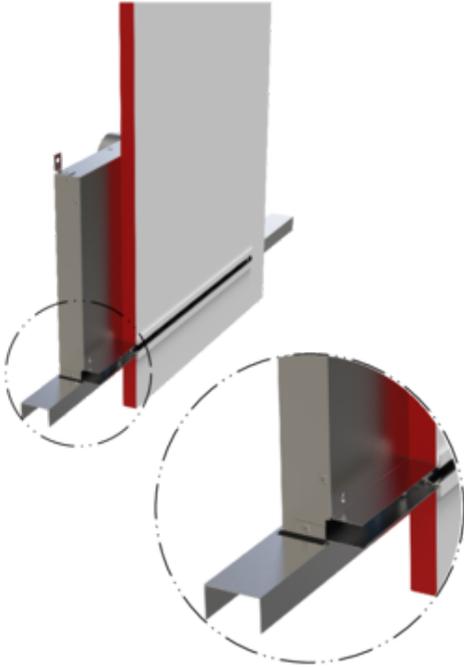


Abb. 4: Der Anschlusskasten muss bauseitig akustisch entkoppelt werden

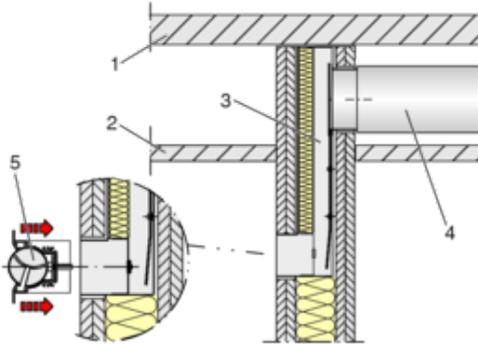


Abb. 5: Einbau in Leichtbauwand

- 1 Rohdecke
- 2 Abgehängene Decke
- 3 Wandschlitzdurchlass
- 4 Luftleitung
- 5 Frontschiene

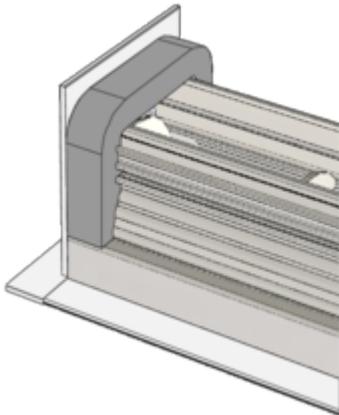
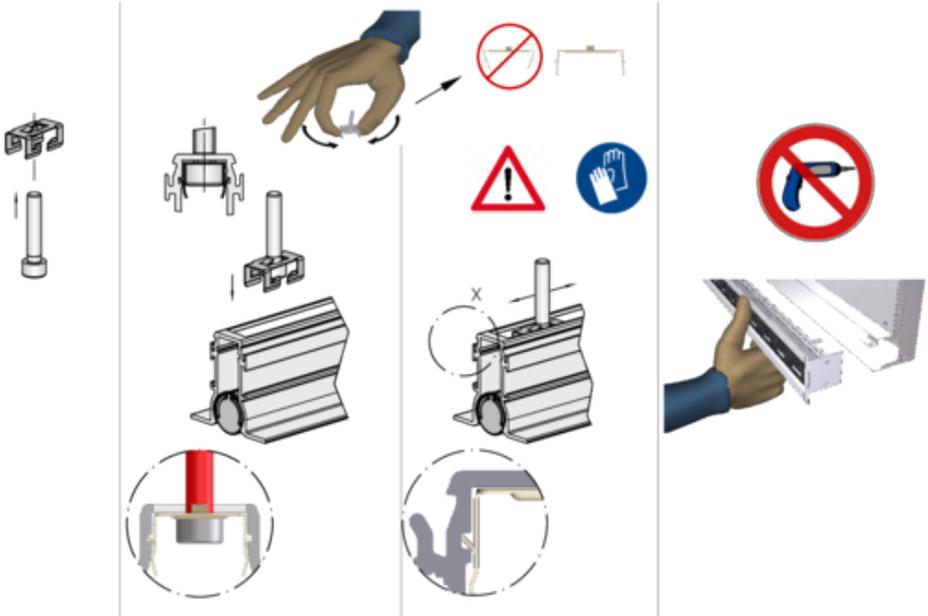


Abb. 6: Montage Dichtung

- 2. ► Das Gerät wird mit Schutzfolie in die Trockenbauwand eingebracht.

Schalldämmung zwischen C-Profil und Wandschlitzdurchlass.

Die Wand wird mit Platten etc. komplettiert und geschliffen. Die Schutzfolie verbleibt bis zur Schlussbeschichtung der Wand auf dem Gerät, um eine Verschmutzung zu verhindern.



3. ▶ Montage Frontschiene

Die Schutzfolie muss entfernt werden, bevor die Frontschiene montiert werden kann. Es ist darauf zu achten, dass im Anschluss keine Verschmutzungen durch bauliche Aktivitäten mehr entstehen.

- Lose beigefügtes Befestigungsmaterial wie gezeigt montieren.
- In Frontschiene einstecken.
- Achtung, Klammer nicht zu stark zusammendrücken!
- Auf korrekten Sitz achten!
- In Längsrichtung positionieren.
- Frontschiene zusammen mit den Schrauben in die Aufnahmepunkte am Anschlusskasten einstecken.

Hinweis:

Durch Verwendung eines Innensechskantschlüssels (SW4) wird das Einstecken vereinfacht.

4. ▶ Frontschiene in Anschlusskasten montieren

Technische Daten
Abmessungen und Gewichte

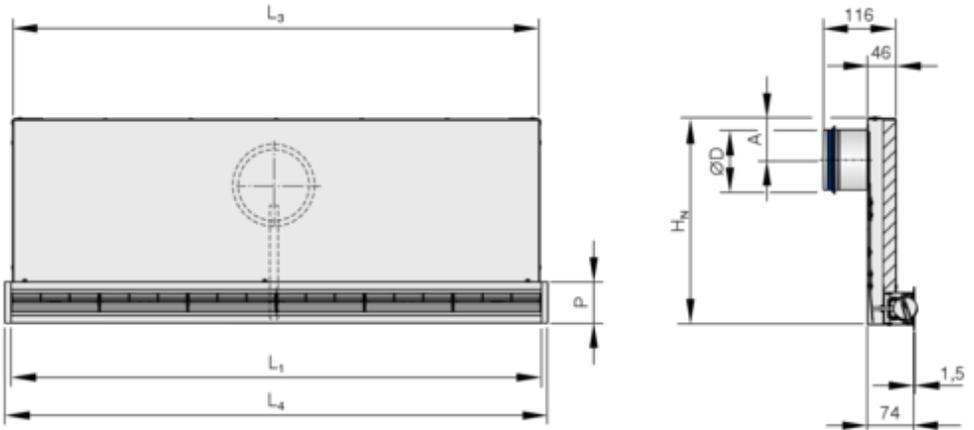


Abb. 7: CFS - Variante Stützenanzahl 1

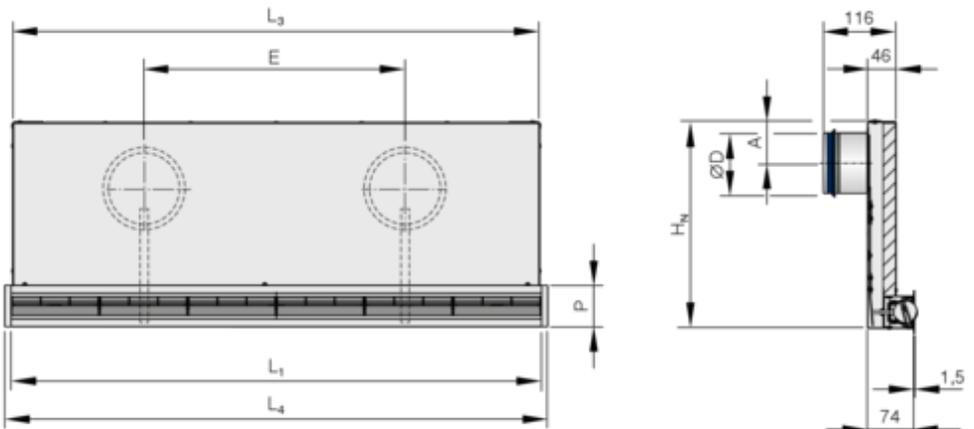


Abb. 8: CFS - Variante Stützenanzahl 2

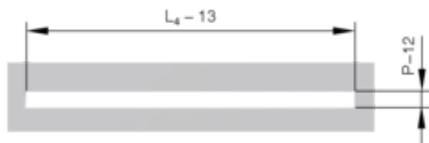


Abb. 9: Einbauöffnung in Leichtbauwände

CFS-18

L_N	L_1	L_3	L_4	E	Anzahl Anschlussstutzen
500	500	495	522		1
600	600	595	622		1
700	700	695	722		1
800	800	795	822		1
900	900	895	922	446	1/2*
1000	1000	995	1022	496	1/2*
1100	1100	1095	1122	546	1/2*
1200	1200	1195	1222	596	1/2*

* Anlage SE immer mit 2 Stutzen

CFS-35/50

L_N	L_1	L_3	L_4	E	Anzahl Anschlussstutzen
450	450	445	472		1
600	600	595	622		1
750	750	745	772		1
900	900	895	922	446	1/2*
1050	1050	1045	1072	521	1/2*
1200	1200	1195	1222	596	1/2*

* Anlage SE immer mit 2 Stutzen

$\varnothing D$	A
98	70
123	82
138	90
158	100

Gewichte CFS-18

L _N	1 Luftschlitz				2 Luftschlitz			
	Front schiene	Anschlusskasten			Front schiene	Anschlusskasten		
		H _N =290	H _N =340	H _N =440		H _N =290	H _N =340	H _N =440
500	0,3	2,8	3,2	3,9	0,4	2,7	3,1	3,8
600	0,3	3,2	3,7	4,6	0,5	3,1	3,6	4,5
700	0,4	3,7	4,2	5,2	0,6	3,6	4,1	5,1
800	0,4	4,2	4,8	5,8	0,6	4,1	4,7	5,7
900	0,5	4,6	5,3	6,5	0,7	4,5	5,2	6,4
1000	0,5	5,1	5,8	7,1	0,8	5,0	5,7	7,0
1100	0,6	5,5	6,3	7,7	0,9	5,4	6,2	7,6
1200	0,6	6,0	6,8	8,3	1,0	5,9	6,7	8,2

Gesamtgewicht = Frontschiene + Anschlusskasten

Gewichte CFS-35

L _N	1 Luftschlitz				2 Luftschlitz				3 Luftschlitz			
	Front schiene	Anschlusskasten			Front schiene	Anschlusskasten			Front schiene	Anschlusskasten		
		H _N =290	H _N =340	H _N =440		H _N =290	H _N =340	H _N =440		H _N =290	H _N =340	H _N =440
450	0,4	2,7	3,0	3,6	0,5	2,6	2,9	3,5	0,7	2,5	2,8	3,4
600	0,5	3,4	3,8	4,6	0,7	3,3	3,7	4,5	1,0	3,2	3,6	4,4
750	0,6	4,1	4,5	5,6	0,9	4,0	4,4	5,4	1,2	3,8	4,3	5,3
900	0,7	4,7	5,3	6,6	1,1	4,6	5,1	6,4	1,4	4,4	5,0	6,2
1050	0,8	5,4	6,1	7,5	1,3	5,3	5,9	7,3	1,7	5,0	5,7	7,1
1200	1,0	6,1	6,9	8,5	1,4	6,0	6,7	8,3	2,0	5,7	6,4	8,1

Gesamtgewicht = Frontschiene + Anschlusskasten

Gewichte CFS-50

L _N	1 Luftschlitz				2 Luftschlitz			
	Front schiene	Anschlusskasten			Front schiene	Anschlusskasten		
		H _N =290	H _N =340	H _N =440		H _N =290	H _N =340	H _N =440
450	0,5	2,6	2,9	3,5	0,7	2,5	2,8	3,4
600	0,6	3,2	3,6	4,4	1,0	3,1	3,5	4,3
750	0,8	3,9	4,4	5,3	1,2	3,7	4,2	5,1
900	0,9	4,5	5,1	6,3	1,4	4,3	4,9	6,0
1050	1,1	5,2	5,9	7,2	1,7	4,9	5,6	6,9
1200	1,2	5,8	6,6	8,1	1,9	5,5	6,3	7,8

Gesamtgewicht = Frontschiene + Anschlusskasten

Variante	P
Frontschiene 18-1	38
Frontschiene 18-2	55
Frontschiene 35-1	55
Frontschiene 35-2	82
Frontschiene 35-3	109
Frontschiene 50-1	70
Frontschiene 50-2	115

Einstellung der Luftströmung

Die Darstellungen sind schematisch und dienen zum besseren Verständnis der Einstellung der Luftleitelemente.

Die Luftleitelemente haben an den Trennstegen Kerben, die zur Verstellung dienen. Falls erforderlich, empfehlen wir die Luftleitelemente mit beiden Händen an den Kerben einzustellen.

Luftströmung

Strömungsrichtung	Einstellung Luftleitelemente
Luftströmung mit Deckeneinfluss	
Direkte Luftströmung in den Raum	

Volumenstromabgleich

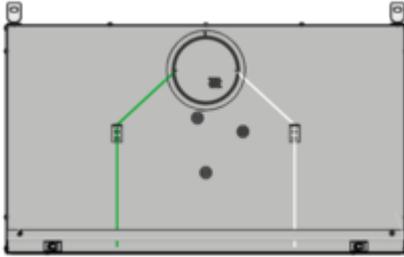


Abb. 10: Volumenstromabgleich CFS-18

Verstellung erfolgt über Seilzüge (max. gedrosselt)
 grün = ZU
 weiß = AUF

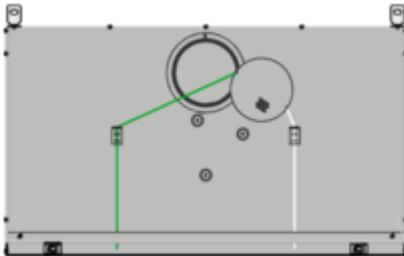


Abb. 11: Volumenstromabgleich CFS-18

Verstellung erfolgt über Seilzüge (geöffnet)
 grün = ZU
 weiß = AUF

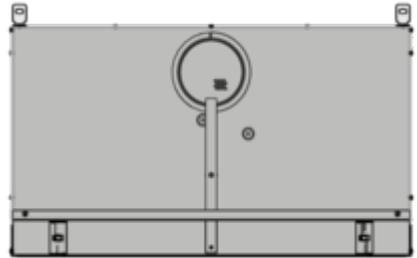


Abb. 12: Volumenstromabgleich CFS-35/50

Verstellung erfolgt über Verschiebung des Hebels (max. gedrosselt)

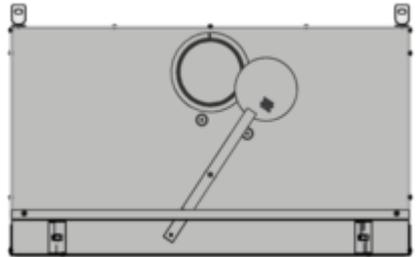


Abb. 13: Volumenstromabgleich CFS-35/50

Verstellung erfolgt über Verschiebung des Hebels (geöffnet)

Produktdetails

Auslieferungszustand

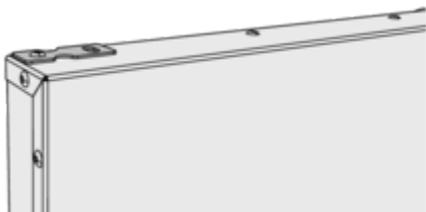


Abb. 14: Auslieferungszustand

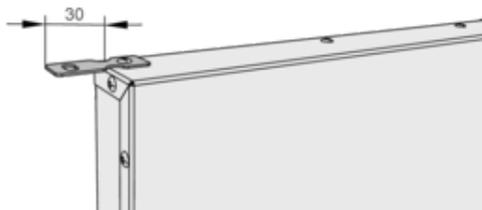


Abb. 17: Aufhängelasche gedreht Zur Montage an der Decke

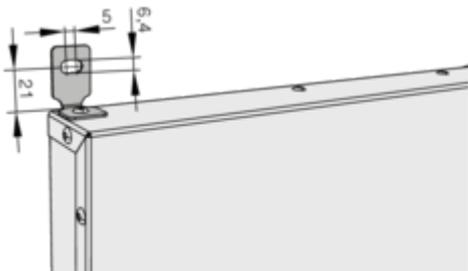


Abb. 15: Aufhängelasche aufgestellt und gedreht Für Wandmontage

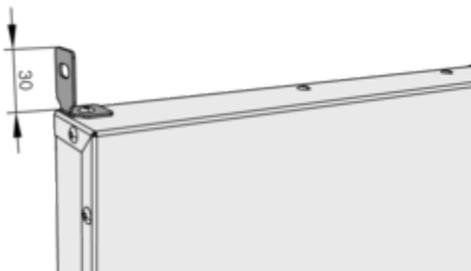


Abb. 16: Aufhängelasche aufgestellt und gedreht Zum Abhängen an der Decke

Instandhaltung

Verantwortung des Betreibers



WARNUNG!

Nur autorisiertes Fachpersonal darf die beschriebenen Instandhaltungsmaßnahmen durchführen.

Die Instandhaltung obliegt dem Betreiber der Anlage. Der Betreiber ist mit seinem Instandhaltungsmanagement für die Aufstellung eines Instandhaltungsplans der Definition von Instandhaltungszielen und der Funktionssicherheit verantwortlich.

Bei der Instandhaltung sind die gesetzlichen Bestimmungen zu berücksichtigen, z.B. ist der Betreiber für den hygienegerechten Betrieb gemäß VDI 6022 zuständig.

Wartung und Reinigung

Bei der Reinigung folgende Punkte beachten:

- Reinigungszyklen der VDI 6022 beachten.
- Oberflächen mit einem feuchten Tuch reinigen.
- Zur Reinigung nur haushaltsübliche, nicht aggressive Reinigungsmittel verwenden.
- Der Einsatz von chlorhaltigen Reinigern ist nicht zulässig.
- Der Einsatz von Putzwerkzeugen zum Entfernen hartnäckiger Verschmutzungen, z.B. Scheuerschwämme und Scheuermilch, kann ggf. zu Beschädigungen der Oberfläche führen und ist nicht zulässig.

Inspektionsarbeiten

1. ▶ Funktionsbeeinträchtigende Verunreinigungen am Wanddurchlass entfernen.
2. ▶ Alle Schraubenverbindungen auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen.
3. ▶ Wartungsarbeiten dokumentieren.

Instandsetzung

Instandsetzungsarbeiten nur durch Fachpersonal oder den Hersteller durchführen lassen. Es dürfen nur original Ersatzteile verwendet werden.

Entsorgung



UMWELT!

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Die jeweiligen nationalen Vorschriften sind zu beachten.
- Im Zweifel Auskunft bei der örtlichen Kommunalbehörde oder speziellen Entsorgungsfachbetrieben einholen.

Hinweis: Zur Entsorgung muss der Wanddurchlass zerlegt werden.

Sofern keine Entsorgungs- oder Rücknahmevereinbarungen mit der TROX GmbH getroffen wurden, empfehlen wir die Materialien wie im folgenden beschrieben zu entsorgen.

Pos.	Bauteil	Material/ Abfall- schlüssel	Art der Ent- sorgung
1	Frontschiene, Endwinkel	Aluminium EAK 170402	Metallschrott zuführen
2	Anschlusskasten, Anschlussstutzen	verzinkter Stahl EAK 170404	Metallschrott zuführen
3	Luftleitetele- mente	Kunststoff EAK 170203	entsprechend EAK

EAK Europäischer Abfallkatalog